

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Bibel-Lexikon. Herausgegeben von Herbert Haag in Verbindung mit A. van Den Born und zahlreichen Fachgelehrten. Benziger Verlag, Einsiedeln, Lexikonformat, 17×25 cm. 6. und 7. Lieferung. Preis pro Lieferung sfr., DM 11.—.

Von dem uns bereits unentbehrlich gewordenen Bibellexikon von Haag sind nun die 6. und 7. Lieferung erschienen (Matthäusevangelium bis Sichern). Besonders wertvoll scheinen mir diesmal die religionsgeschichtlichen Abhandlungen: Menschensohn, Messiaserwartung, Monotheismus, Mysterium, Offenbarung, Reich Gottes usw. Feinsinnig ist der Paraklet, der Heilige Geist, behandelt, die persönliche Gotteskraft, die in engster Gemeinschaft mit der zweiten göttlichen Person die Offenbarung bekräftigt und vertieft. In lebendiger Anschaulichkeit werden einzelne große Männer des Alten und Neuen Bundes gezeichnet, wie Moses, Salomo, Samuel, Petrus, Paulus. Knapp und doch vollständig scheinen mir die einleitenden Fragen zur Pentateuchkritik und zu den Psalmen, ebenso der Prophetismus des A.B. Aus der biblischen Geographie möchte ich die guten Beschreibungen von Palästina, Phönizien, Rom hervorheben, aus der Archäologie Paschafest, Sabbat, Alttestamentliches Priestertum und die Reinheitsgesetze. Hervorragend sind auch in diesen Lieferungen wieder die Bildtafeln, Pläne und Landkarten.

Univ.-Prof. Dr. P. Benedikt Probst O.S.B.

Paul Maria vom Kreuz: Der Geist des Alten Testaments. Band II: Die Liebe Gottes. Benziger, Einsiedeln, 1955. 268 Seiten, Leinen sfr. 8.90.

In den Geist des Alten Testaments führt uns vorliegender zweiter Band „Die Liebe Gottes“ in jeder Weise einen Schritt weiter. Nicht mehr Gott in seinem innergöttlichen Wesen ist jetzt das Ziel der Einführung, sondern seine Beziehung zu seiner Lieblingsschöpfung, dem Menschen, welche Beziehung eben wesentlich Liebe ist. Hier ist ein Tor aufgewiesen, das wir in der Regel nicht zu durchschreiten vermögen, das Tor zu der unendlichen Vaterliebe und Vater-sorge, die auch im Alten Testament gegeben sind. Und damit wird, ein wesentlicher Vorzug dieser Reihe, das eigentliche Verständnis für die Wegbereitung des Alten Testaments für das Neue Testament geweckt. Ist es doch notwendig geworden, viele unbewußte Vorurteile dem Alten Testament gegenüber wegzuschaffen und damit eine tiefe, echte Liebe zum Alten Testament zu wecken, durch das Bekenntnis zu der unendlichen Liebe des einzigen und wahren Gottes, der der gleiche ist, als der er uns im Neuen Testament sichtbar wird. Das ganze Werk ist also gesehen vom Neuen Testament her und schreitet auch wieder zum Verständnis des Neuen Testaments hin. Im einzelnen befaßt sich der Verfasser mit den entscheidenden Fragen der Beziehung des alttestamentlichen Gottes zu seinem auserwählten Volk wie zur Einzelpersonlichkeit als Vater, als Retter und mystifiziert den Bund nach späterer Art des heiligen Paulus auch jetzt schon als das Verhältnis von Braut und Bräutigam in der mystischen Vereinigung der Ehe.

Univ.-Doz. DDr. P. Friedrich Hermann

Irene Dubsky: Die sieben Quellen der Gnade. 1. Taufe und Firmung. Stifterbibliothek, Salzburg, 1954. 112 Seiten, kartoniert S 10.—.

Irene Dubsky, Verfasserin des weitbekannten „Deutschen Stundenbuches“, unternimmt es in dankenswerter Weise, die tiefen Quellen der heiligen Sakramente aufzuschließen und ihren reichen Gnadenstrom in die Gedankenwelt unseres Volkes hineinzulenken. Taufe und Firmung werden zunächst in diesem ersten Band vorgelegt. Die Art und Weise, diese Sakramente dem Volk „mundgerecht“ zu machen, kann als glücklich bezeichnet werden, da die Verfasserin zunächst hervorragende Stellen aus der Heiligen Schrift und den Kirchenvätern über das betreffende Sakrament wiedergibt. Betrachtungen über die einzelnen Sakramente dienen der Einführung und Wertschätzung, bevor der Vollzug der sakramentalen Handlung im einzelnen eingeführt und vorgelegt wird. Gebete beschließen den Dank und die Bereitung der sakramentalen Gnade für das weitere Leben. Auch daß das Sakrament der Firmung und die Bedeutung des Heiligen Geistes für unser irdisches Leben besonders betont wird, verdient den